

Predigt: Nur Mut! Gott ist bei dir

von Britta Koß-Misdorf am 22.09.2024, Familiengottesdienst



Nur Mut – Gott ist bei dir!

(Alle haben Angst)

Soll ich euch etwas verraten? Alle Menschen haben Angst. Angst kennt jeder von uns, sie ist ganz normal. Erst einmal ist Angst sogar hilfreich. Sie kann uns nämlich schützen, weil sie uns vor Gefahren warnt und uns vorsichtig sein lässt, wenn es nötig ist. Aber wir alle wissen auch, dass Angst oft nicht gut für uns ist. Sie kann uns stressen, uns krank machen oder uns nachts den Schlaf rauben.

Wovor wir Angst haben, ist ganz unterschiedlich. Ein bisschen erschreckend ist, dass es fast unendlich viele Ängste gibt: vor Einsamkeit, vor Ablehnung, vor Krankheiten, vor dem Tod. Manche haben Angst vor Spinnen, vor der Höhe oder engen Räumen – und es gibt sogar die Angst vor der Angst selbst. Manche Menschen haben oft Angst, andere scheinen fast nie Angst zu haben. Und auch unser Umgang mit Angst ist unterschiedlich: Manche können damit besser umgehen, andere fühlen sich von ihr überwältigt.

Aber eins bleibt: Alle Menschen haben Angst. Wenn du dich fragst, wann du Mut brauchst, dann schau auf die Dinge, vor denen du Angst hast. Denn genau dort, wo Angst herrscht, ist Mut gefragt.

Josef ist ein großartiges Beispiel für Mut in der Angst.

Wie war das bei ihm? War er immer mutig, hatte nie Angst? Nein, ich glaube nicht. Ich glaube, Josef hatte Angst, als seine Brüder ihn in den Brunnen warfen. Er hatte Angst, als er von fremden Menschen nach Ägypten gebracht wurde, weg von seiner Familie, ohne seinen Papa. Da war Josef doch erst 17 Jahre alt. Sicher hatte er Angst, als er unschuldig ins Gefängnis kam und auch, als er dort vergessen wurde.

Doch was er in jeder dieser Situationen erlebte, war etwas Besonderes: **Gott war mit ihm.** In all seinen schwierigen Momenten erlebte er, dass Gott ihn nicht allein ließ, sondern dass etwas Gutes aus den Situationen entstand, in denen Josef Angst gehabt hatte.

Gott war mit ihm!

Als er nach Ägypten verkauft worden war und zu Potifar, dem Hofbeamten kam, heißt es „**Gott war mit Josef**“ (1. Mose 39, 2).

Und als er ins Gefängnis kam, steht genau das wieder da: „**Aber Gott war mit Josef.**“ (1. Mose 39,21)

Predigt: Nur Mut! Gott ist bei dir

von Britta Koß-Misdorf am 22.09.2024, Familiengottesdienst



Und als Josef ganz am Ende der Geschichte zurückblickt, als er sich dann mit seinen Brüdern versöhnte, kann er sagen: **„Ihr hattet Böses für mich geplant. Aber Gott hat es zum Guten gewendet.“** 1. Mose 50,20

Josef hat erlebt, dass Gott in allen Herausforderungen bei ihm war. Und mit jeder Erfahrung, die er mit Gott machte, wuchs sein Mut, weil auch sein Vertrauen in Gott stärker wurde.

Was bedeutet Mut?

Wenn ich euch heute fragen würde: „Bist du mutig?“, was würdest du antworten? Spontan würden manche vielleicht sagen: „Ja!“ Denn wer will schon als Feigling dastehen? Aber was bedeutet es eigentlich, mutig zu sein? Heißt es, niemals Angst zu haben? Oder bedeutet Mut, immer tapfer zu sein und jede Herausforderung zu meistern?

Ich habe auch Angst. Ich habe Angst, wenn ich von dem Krieg in der Ukraine oder von den Angriffen in Israel höre und es gibt noch viele andere Dinge, die mir Angst machen. Die Angst sagt mir dann Sachen wie: „Wie soll das nur weitergehen? Das wird böse enden. Irgendwann werden wir hier auch Krieg haben.“ All solche Sachen, bei denen ich mich richtig schlecht fühle. Ich werde unruhig, fühle mich überfordert und hilflos und die Gedanken drehen sich im Kreis.

Aber dann erinnere ich mich daran, was Josef mit Gott erlebt hat und dass Josef wusste: Gott ist mit mir. Und weißt du was? Gott sagt das auch zu dir und zu mir: „Ich bin bei immer bei dir.“ Und dann können wir uns in unserer Angst sagen: „Okay, Gott du bist da und du hast versprochen, mir zu helfen. Ich vertraue dir, dass du alles im Griff hast.“ Und dann erlebe ich, dass die Angst kleiner und der Mut größer wird.

Wir sind alle keine Superhelden. Wir sind nicht immer mutig, und das ist in Ordnung. Auch unsere Angst und unsere Mutlosigkeit gehören zu uns. Aber was mir Mut macht: Für Gott ist das kein Problem, wenn wir nicht immer stark oder furchtlos sind. Wir dürfen Gott unsere Ängste bringen und ihm vertrauen.

Das hebräische Wort, das wir oft mit „mutig“ übersetzen, bedeutet eigentlich „stark/Stärke des Herzens“. Das ergibt Sinn, denn Gott macht diejenigen stark, die auf ihn vertrauen. Das sehen wir ja auch an Josef. Es ist nicht unsere eigene Kraft, die uns mutig macht, sondern die Stärke, die Gott uns gibt. Es geht um innerliche Stärke, die aus dem Vertrauen in Gott wächst. Vielleicht ist dieses Vertrauen in Gott das wahre Wagnis. Sich ganz auf Gottes Kraft, Stärke und Führung zu verlassen – das erfordert Mut.

(Der Mut, auf Gott zu vertrauen)

Predigt: Nur Mut! Gott ist bei dir

von Britta Koß-Misdorf am 22.09.2024, Familiengottesdienst



Die Geschichte von Josef zeigt uns: Wer auf Gott vertraut, kann auch in schwierigen Situationen mutig sein. Egal, ob wir uns als mutig oder eher ängstlich sehen – es ist das Vertrauen in Gott, das uns durch die Herausforderungen trägt.

Du musst nicht immer mutig sein! Es ist völlig normal, Angst zu haben. Was uns Mut gibt, ist die Gewissheit, dass Gott bei uns ist, so wie er bei Josef war. Du darfst Gott sagen, wovor du Angst hast. Er versteht dich. Und weil er bei dir ist, kannst du mutig sein.

Gott ist da, wenn du einer Spinne begegnest, wenn du schlecht träumst, wenn du eine schwere Klassenarbeit schreiben musst, wenn du in der Pause allein bist und auch wenn du neue Freunde suchst. Wovor immer du Angst hast – Gott ist bei dir. Seine Kraft ist in dir!

Wenn das nächste Mal die Angst angeschlichen kommt, dann stell dir vor, dass Gott neben dir steht und dir ins Ohr und ins Herz flüstert: „Ich bin bei dir. Vertrau mir und hab keine Angst.“